



STEINBACH UND DAS KOMPONIERHÄUSCHEN

Im Sommer 1893 kam Gustav Mahler zum ersten Mal nach Steinbach am Attersee. Seine Schwester Justine und die enge Freundin der Familie, Natalie Bauer-Lechner, hatten im „Gasthaus zum Höllengebirge“ fünf Zimmer für einen ausgedehnten Familienurlaub reserviert. Weit weg von der Hektik der Großstadt, in der er seinen Lebensunterhalt verdiente, konnte sich Mahler als Komponist entfalten.

Die herrliche Umgebung wirkte Wunder auf Mahlers Kreativität: In vier Sommern komponierte er hier ein halbes Dutzend Lieder und zwei gewaltige Sinfonien. Die meisten dieser Werke entstanden in einem Häuschen am See, das Mahler bauen ließ, um ungestört in der Natur arbeiten zu können.

Heute pilgern Tausende von Menschen aus aller Welt zu dieser Gedenkstätte, um die Schönheit der Umgebung und die magische Atmosphäre des Häuschens zu erleben. Im Komponierhäuschen wird in einer Dauerausstellung über Mahlers Leben, Werk und seine Zeit in Steinbach informiert.

9. GUSTAV MAHLER FESTIVAL

MAHLER UND DER TOD

Die Rezeptionsgeschichte der Werke Gustav Mahlers ist voll von Hinweisen auf seine scheinbar obsessive Beschäftigung mit dem Tod. Und in der Tat: Viele seiner Lieder und die meisten seiner Sinfonien thematisieren die Sterblichkeit, sei es textlich, programmatisch oder durch rein musikalische Anspielungen. Was verbirgt sich hinter diesem Aspekt seines Schaffens? Was sagt es über seine Persönlichkeit aus, was über das Wesen seiner Kompositionen? In einer Bemerkung zu seiner Zweiten Symphonie gibt Mahler selbst eine Erklärung:

Zugleich ist es die große Frage: Warum hast du gelebt? Warum hast du gelitten? Ist das alles nur ein großer furchtbarer Spaß? Wir müssen diese Fragen auf irgendeine Weise lösen, wenn wir weiterleben sollen – ja sogar, wenn wir nur weiter sterben sollen! In wessen Leben dieser Ruf einmal ertönt ist, der muss eine Antwort geben.

Mahler ist diese „große Frage“ nie losgeworden. Zeit lebenslang rang er um den Sinn des Lebens im Angesicht von Leid und Tod, fühlte sich, mit anderen Worten, zu einer „Antwort“ verpflichtet. Weit entfernt von Todessehnsucht, wie manche behaupten, ging es Mahler darum, den Menschen durch die mystische Kraft der Musik Trost und Zuversicht zu vermitteln.

Mit Vorträgen, Konzerten, einer Podiumsdiskussion und einem Naturerlebnis-Spaziergang erkunden wir diesen zentralen Aspekt von Gustav Mahler als Mensch und Komponist.

WWW.MAHLER-STEINBACH.AT

KARTENVORVERKAUF & INFORMATION HOTELBUCHUNGEN, RESERVIERUNGEN

Infobüro Steinbach, Telefon +43 7666 7719 60

Online: www.mahler-steinbach.at

EINTRITT KONZERTE

Kirchenkonzert	DO 19.06.	€ 52 pro Person
Kammerorchsesterkonzert	FR 20.06.	€ 46 pro Person
Liederabend	SA 21.06.	€ 46 pro Person
Matineekonzert	SO 22.06.	€ 46 pro Person

EINTRITT SONDERVERANSTALTUNGEN

Schiffahrt	MI 18.06.	€ 49 pro Person
Präsentation	MI 18.06.	Eintritt frei (begrenzte Teilnehmerzahl)
Eröffnung	DO 19.06.	Eintritt frei
Diskussionsrunde	FR 20.06.	Eintritt frei (begrenzte Teilnehmerzahl)
Naturerlebnis	SA 21.06.	€ 15 pro Person (Bezahlung vor Ort)

FESTIVALPASS 2025

Alle 9 Veranstaltungen (davon 6 kostenpflichtig)

inkl. Festivalprogrammheft im Wert von 3 Euro

inkl. Transfer am 19. Juni zum Kirchenkonzert - Steinbach-Bad Ischl - retour*

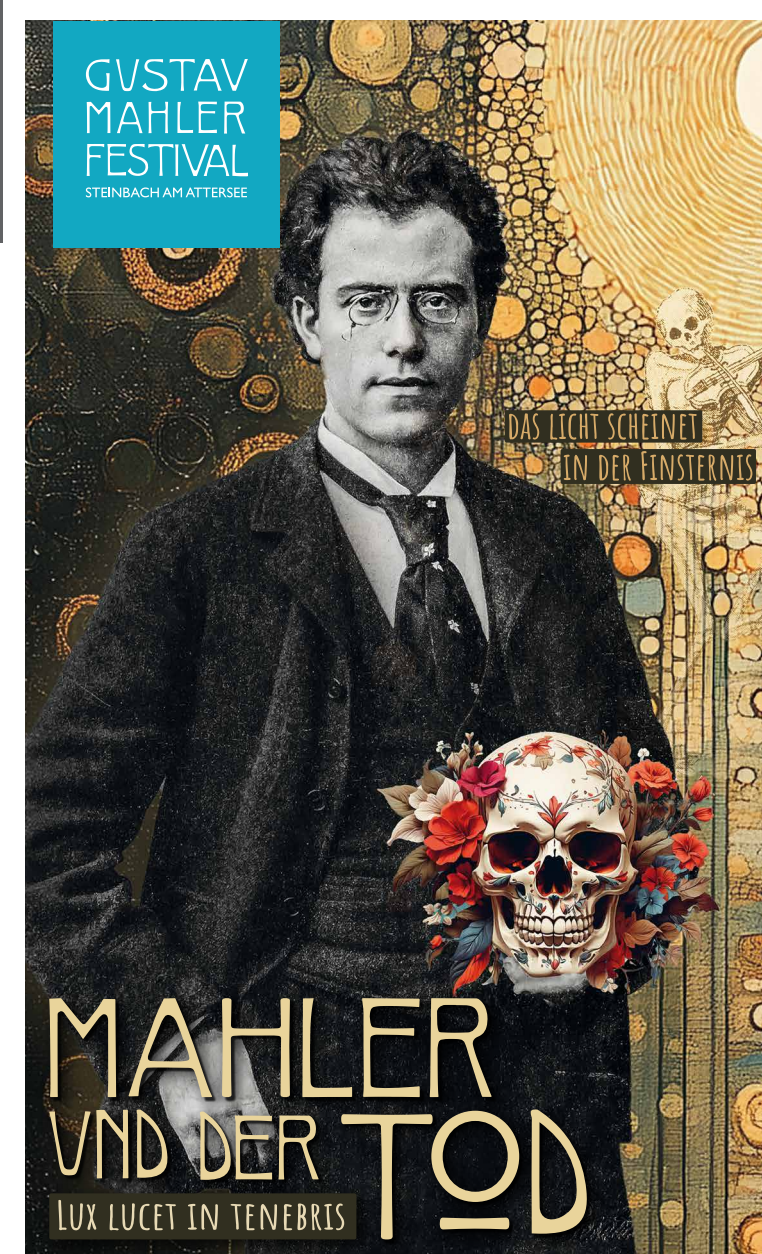
€ 250 pro Person (Preisersparnis € 53).



* Anmeldung Transfer bis 24 h vor Konzertbeginn im Hotel Föttinger
Kartenverkauf vor Ort eine Stunde vor Konzertbeginn. Einlass 30 Minuten vor Beginn.
Programmänderungen vorbehalten. Weitere Informationen zum Festival und allgemeine Bedingungen auf www.mahler-steinbach.at

ORGANISATION

Website: www.mahler-steinbach.at
E-Mail: mail@mahler-steinbach.at
Projekträger: ARGE Gustav Mahler Festival Steinbach
Intendant: Dr. Morten Solvik
Projektleiter: Mag. Georg Föttinger
Eventpartner: Gemeinde Steinbach, Tourismusverband Attersee-Attergau, Internationale Gustav Mahler Gesellschaft, Hotel Föttinger, Naturpark Attersee-Traunsee, Kirch'Klang Festival Salzkammergut, Attersee-Schiffahrt
Gestaltung: Atterseewerbung | Festivalsujet-Design: Regina Schachl



FESTIVAL 2025

MAHLER-STEINBACH.AT 18. - 22. JUNI

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

www.mahler-steinbach.at

PROGRAMM 2025

Mahler und der Tod



MI, 18. Juni

Vorprogramm

Schiffahrt & Talk

SCHWIMMENDER KÜNSTLERSALON

„DIE KUNST ZU LEBEN, DIE KUNST ZU STERBEN“

€ 49,00



14:00 Uhr | Anlegestelle Steinbach am Attersee

Umgeben von der Weite des Attersees und dem majestätischen Höllengebirge nähern wir uns in einem moderierten Gespräch mit Kulturschaffenden und spirituellen Denkern den zentralen Festivalthemen. Das sanfte Gleiten über das Wasser, das Landschaft und die Gedanken in Bewegung setzt, lädt ein, Natur, Musik und Kunst als Quelle von Hoffnung und Sinn aus neuen - vielleicht kontroversen - Blickwinkeln zu erfahren. (Zweistündige Schiffahrt inklusive Aperitif)

Moderation: Kom.Rat. Mag. Doris Cuturi-Stern, Talk: Morten Solvik u.a.

Präsentation

DAS LEBEN UND DER TOD UM DIE JAHRHUNDERTWENDE

EINTRITT
FREI



19:00 Uhr | Christian-Ludwig-Attersee-Saal, Steinbach

Intellektuelle und Künstler um 1900 wurden durch Darwin, Freud, Nietzsche und andere Denker mit einem nüchternen Bild von Leben und Tod konfrontiert. Wir betrachten Werke aus Mahlers Zeit – u.a. von Klimt, Schiele, Böcklin, Wedekind – die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Präsentation: Dr. Andreas Ströbl

Festliche Eröffnung

9. GUSTAV MAHLER FESTIVAL

EINTRITT
FREI



16:00 Uhr | Mahler Komponierhäuschen am Seeufer, Seefeld

Genießen Sie die wunderschöne Landschaft rundum dieses kleine Gebäude, wo Mahler seine Kompositionen schuf, die feierliche Eröffnung mit Präsentation, Musik und einem Aperitif.

Eröffnung der Sonderausstellung, kuratiert von Andreas Ströbl.

DO, 19. Juni

Kirchenkonzert

LUX LUCET IN TENEBRIS (DAS LICHT SCHEINT IN DER FINSTERNIS)

CHOR A-CAPPELLA UND STREICHQUARTETT

€ 52,00



in Kooperation mit
KIRCH KLANG
festival
salzkammergut

19:00 Uhr | Stadtpfarrkirche, Bad Ischl

W.A. Mozart	Requiem, Introitus *
Joh. Ockeghem	„Mort, tu as navré“ („Tod, du hast verletzt“ anlässlich des Todes von Binchois)
Thomas Weelkes	„When David heard“
Franz Schubert	Streichquartett, d-Moll, („Der Tod und das Mädchen“)* D. 810, 2. Satz
Gustav Mahler	Im Abendrot, Bearbeitung C. Gottwald (Adagietto, 5. Symphonie)
Hugo Wolf	Resignation „Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!“
Max Reger	Nachtlied, Op. 138
Alexander Borodin	Streichquartett Nr. 2, 2. Satz „Notturmo“ *
Edward Elgar	Lux aeterna („Nimrod“ aus Enigma Variationen)
Samuel Barber	Agnus dei (Adagio for Strings)

Chor: *Chorus sine nomine*, Chorleiter: **Johannes Hiemetsberger**

* **Solistinnen des 1. Frauenkammerorchesters von Österreich:**

Lucia Hall, Kinga Vass, Marta Potulska, Teodora Miteva

FR, 20. Juni

Diskussionsrunde

ZWISCHEN VERZWEIFLUNG UND HOFFNUNG

EINTRITT
FREI



10:00 Uhr | Christian-Ludwig-Attersee-Saal, Steinbach

Wie gehen wir mit dem Tod um? Was sagt uns Mahler zu diesem Thema?
Wie kann uns die Kunst begleiten und dabei helfen, Antworten zu finden?

Talkrunde mit Moderation und hochkarätigen Teilnehmern.

FR, 20. Juni

Kammerorchesterkonzert

ALLES FÜR FREUDEN ERWACHT

€ 46,00



19:00 Uhr | Gustav-Mahler-Saal, Seefeld / Steinbach am Attersee

Mahlers Vierte Symphonie spannt den Bogen des Lebens. Nach der Leichtigkeit des Seins im ersten Satz, erscheint plötzlich Freund Hein als Fiedler auf, doch der Schrecken wird durch eine verklärte Vision des Himmels aufgelöst.

A. Schoenberg	Vier Stücke aus 'Sechs kleine Klavierstücke', Op. 19 (Bearbeitung: Hans Abrahamsen)
R. Schumann	Sechs Gedichte und Requiem, Op. 90 (Bearbeitung: John Warner)
Gustav Mahler	Symphonie Nr. 4 (Bearbeitung: John Warner)

N.N., Sopran
Orchestra for the Earth
unter der Leitung von John Warner

SA, 21. Juni

Naturerlebnis

DIE NATUR UND DER TOD

„EIN MENSCH IST IN SEINEM LEBEN WIE GRAS.“*

€ 15,00



10:00 Uhr | Treffpunkt bei der Pfarrkirche Steinbach

Mahler war fasziniert von der Natur, konnte sich aber nur schwer mit der Brutalität und Gleichgültigkeit der Kreaturen abfinden. Ein Spaziergang durch eine Idylle mit Schattenseiten.

* Psalmen 103:15
Maximale Teilnehmerzahl: 35 Personen
Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Bekleidung erforderlich.



SA, 21. Juni

Liederabend

DAS UNSCHULDIGE OPFER

€ 46,00



19:00 Uhr | Hotel Föttinger

Franz Schubert, „Der Tod und das Mädchen“ (Claudius)
Gustav Mahler, *Kindertotenlieder* (Rückert)
Nun will die Sonn' so hell aufgeh'n
Nun seh' ich wohl, warum so dunkle Flammen
Wenn dein Mutterlein
Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen
In diesem Wetter!
Gustav Mahler, *Soldatenlieder aus Des Knaben Wunderhorn*
Der Schildwache Nachtlied
Zu Straßburg auf der Schanz
Revelge
Der Tamboursg'sell
Lied des Verfolgten im Turm
Wo die schönen Trompeten blasen

Matthew Rose, Bass-Bariton
Idunnu Münch, Mezzosopran
Klavier: Deirdre Brenner

SO, 22. Juni

Matineekonzert

„DER TOD, DES MUASS A WEANA SEIN“ *Georg Kreisler

SCHRAMMELMUSIK, WIENER LIEDER, GASSENHAUER

€ 46,00



11:00 Uhr | Gustav-Mahler-Saal, Seefeld / Steinbach am Attersee

Wien taucht in Mahlers Biographie immer wieder auf: als Student am Konservatorium, als Direktor der Hofoper, als Sterbender im Sanatorium Löw. Als todkranker Mann bat er darum, nach Wien gebracht zu werden, denn, wie er selbst sagte: „Leider bleibe ich ein eingefleischter Wiener“. Die Beziehung zu dieser Stadt zeigt sich auch in seinen Werken, vor allem in der Anlehnung an Populärmusik und manchmal in einer gewissen morbiden ironischen Leichtigkeit.

Divinerinnen